

Die jungen Kreativen stellen aus

Schüler zeigen ihre Werbung für die Gartenschau

Heiko Hofmann

ld. Eigentlich sollte man
en, dass alle Nagolder es
n erwarten können, bis
ich die Landesgarten-
u beginnt. Doch es gibt
Ausnahme: Schüler und
er des Technischen Gym-
ams würden am liebsten
viele weitere Jahre Wer-
y für die Gartenschau ent-
en. In Koo



Landesgartenschau
bH beschäftigen sich TG-
hüler seit zwei Jahren im
m Profildach »Gestaltungs-
d Medientechnik« mit Mar-
tmaßnahmen für das

jekt. Und die jungen
n haben auch in die
r wieder zugeschla-
kate, Lichtobjekte und
edia-Präsentationen
m die Gartenschau
ben sie entwickelt.
ebnisse sind seit ges-
noch bis zum 20. Ap-
thaus-Foyer zu sehen.
esucht war die gestri-
nung der Ausstellung,
nn die Schüler der 13.
a diesem Jahr fern ge-



bei der Vernissage: LGS-Chef Richard Kuon und OB Jürgen
an gratulieren Projektleiterin Diana Hildebrand und Stu-
ktor Ulrich Schmelzer (von links).

Die Plakate im Rathaus-Foyer zeugen vom fleißigen Schaffen der TG-Schüler. Im Unterricht entwarfen sie Werbung für die Landesgartenschau.

Foto: Hofmann

chriftlichen Abitur. Studien-
direktor Ulrich Schmelzer war
es, der mit einem Schmunzeln
dann auch ganz offiziell be-
dauerte, dass die Gartenschau
bereits Ende nächsten Jahres
vorbei ist: »Von uns aus könn-
te es noch Jahre dauern bis
zur Landesgartenschau.« Mit
der Ausstellung zeige die
Schule, was sie leisten könne.
Die Einbindung des TG ins
Marketing für die Landesgar-
tenschau 2012 sei ein richtiger
Glücksfall. Denn so blieben
die Schüler nicht im Fiktiven.

An der Ausstellung haben

auch in diesem Jahr alle drei
Jahrgangsstufen mitgewirkt.
Unter der Projektleitung von
Diana Hildebrand entstanden
Plakate zu verschiedenen fik-
tiven Veranstaltungen, ausge-
klügelte Lichtobjekte, zum
Teil zum Selberbasteln und
schließlich auch Multimedia-
Präsentationen zu den Berei-
chen Stadtgeschichte, Gewäs-
erlehrpfad, dem Baumlehr-
pfad und auch dem Streuobst-
lehrpfad. Einige Schüler stell-
ten bei der Vernissage ihre
Herangehensweise vor – aus-
gestellt sind nicht nur die ferti-
gen Ergebnisse sondern auch
die ersten Plan- und Ideen-
skizzen.

Oberbürgermeister Jürgen
Großmann freute sich, dass
die Schule das Projekt als
»ideale Plattform zur Präsen-
tation ihrer Ideen« erkannt ha-
be. Gespannt war er, ob die
eine oder andere Idee von den
Marketingprofis aufgenom-
men werde, wie zum Beispiel
bei der vorherigen Aktion die
Weidenliege. Sie ist heute fes-
ter Bestandteil der Messeauf-
tritte der Landesgartenschau.

Foto: Blottner